

Klausur Gegenstand und Funktion und Geschichte der Sozialen Arbeit, WS 2007/2008

Textauszug

Das Lehrziel ist » nicht ein besonderes Fach, sondern das Verständnis für die Menschen, für die Einzigartigkeit und Einmaligkeit und Unteilbarkeit jeder besonderen, auf Menschen bezogenen Aufgabe. Also nicht weniger als Wissenschaft, sondern noch etwas anderes neben der Wissenschaft muß getrieben und gelehrt werden. ... Sie soll Hunger nach Wissen und Erkenntnissen erregen, Verständnis für die Bedeutung, die Wissen und Erkenntnis für die Gestaltung des Lebens, für die Bewältigung praktischer Aufgaben haben und die Ehrfurcht vor der Schwierigkeit des Erkennens. «

Alice Salomon

Die Textpassage ist entnommen aus:

Die deutsche Akademie für soziale und pädagogische Frauenarbeit im Gesamtaufbau des deutschen Bildungswesens

in: Deutsche Zeitschrift für Wohlfahrtspflege, 5. Jg., Nr. 3, Juni 1929, S. 137-144; Sonderdruck, Berlin 1929, 8 S.; Nachdruck in: H. Muthesius (Hg.), Alice Salomon. Die Begründerin des sozialen Frauenberufs. Ihr Leben und ihr Werk, Köln u. Berlin 1958, S. 240-248

Fragen zur Geschichte der Sozialen Arbeit

- 1. Erläutern Sie die gesellschaftlichen Hintergründe zur Gründung der Sozialen Frauenschule.**
- 2. Welche Einstellung zum Ziel der Ausbildung und zum Beruf entnehmen Sie dem Zitat?**

Fragen zu Gegenstand und Funktion Sozialer Arbeit

- 1. Auch Alice Salomon hat bereits die Notwendigkeit einer Wissenschaft der Sozialen Arbeit betont. Jede Wissenschaft bezieht sich auf einen Gegenstand, den sie bearbeitet. Die Fachgruppe um Klüsche herum hat eine breite Gegenstandsdebatte geführt. Was war Inhalt dieser Debatte?**
- 2. Die Funktion Sozialer Arbeit bilden Klüsche u.a. in dem so genannten Spielfeld Sozialer Arbeit auf S. 18 ab. Bitte erläutern Sie dieses!**

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Karin Wienberg

Marion Panitzsch-Wiebe

Gegenstand & Funktion So. A.

1. Inhalt Gegenstandsdebatte:

Die Gegenstandsbestimmung ist wichtig, um das Aufgabenfeld So. A. klar zu erfassen & um sich gegenüber anderen Bezugswissenschaften klar abgrenzen zu können. In der Debatte hat man sich für folgende Gegenstandsbestimmung geeinigt:

„Die Bearbeitung von gesellschaftlich & professionell als relevant angesehenen Problemlagen.“ (Klünder)

Der Arbeitsauftrag / Gegenstand ist also die Bearbeitung von Problemlagen. Hierbei grenzt sich So. A. z. B. klar gegenüber der Soziologie ab. Diese erbringt gültige Theorien / Theorien zu So. Problemlagen, jedoch zeigt sie keine Handlungsansätze auf. Die So. A. hingegen versteht sich als Handlungswissenschaft, die nicht nur Problemlagen definiert, sondern auch bearbeiten möchte.

Problemlagen können sich wie folgt ergeben: Es herrscht eine ungleiche Ressourcenver-

Hilfung. Die Betroffenen sind dieser Lage ausgesetzt. Die Problemlagen können sie ohne Hilfe selber meistern; Die Problemlagen verhindern gelingen das Leben bezüglich Zufriedenheit, Konfliktbewältigung, Integrität & Teilhabe am Leben. Es herrschen unterschiedliche Wertesysteme innerhalb einer Gesellschaft. Je nach dem welche man erlernt hat kann man später hier & dort „anecken“. So A. bearbeitet zunächst die Folgen von Problemlagen & geht dann nach & nach zu den Ursachen über.

Zurück zur Definition: Wie gesagt bearbeitet so A. Problemlagen. Jedoch nur diese, welche von uns selbst mit unserem Fachwissen ~~als~~ professionell als solche definiert worden sind. Wir bearbeiten also nicht nur sondern definieren auch Problemlagen. Desweiteren werden Problemlagen auch gesellschaftlich als relevant definiert. Dies bemerkt man auch in deren Bearbeitung. Für bestimmte Problemlagen stehen bestimmte Förderfelder zur Verfügung. Das Politische nicht über unser Fachwissen verfügen aber trotzdem Problemlagen als relevant bestimmen wird hier unser sozialpolitischer Auftrag deutlich. Sollte ein Gesetz nicht passend sein oder Ursache

dominieren ungeschickt für den Adressat ~~besten~~
& dessen Lebensbewältigung stehen, so liegt
es an uns an dieser Lage etwas zu ändern.

Die Gegenstandsbestimmung umfasst somit
die Bearbeitung von Problemlagen, deren
Definition & einer sozialpolitischen Auf-
trag.

Wie die Bearbeitung, Definition etc. genau
ablaufen soll wird bei der Betrachtung des
Spielfelds deutlich. Siehe Nr. 2

2. So. A. ist wie folgt definiert:

„Die Lehre von Definitionen, Erläuterungs-
& Bearbeitungsprozessen von gesellschaftlich
& professionell als relevant angesehenen
Problemlagen.“ (Kleinodder)

Kleinodder hat diese Definition in vier Felder A
aufgeteilt = Gegenstandsbestimmung (s. o.),
G.-erläuterung, G.-bereich & G.-bearbeitung.

Die G.-bestimmung umschreibt das Tätigkeitsfeld
Arbeitsfeld / Arbeitsauftrag. Um gezielt Problem-
lagen bearbeiten zu können ist Fachwissen
notwendig. Dies wird im Feld Gegenstands-
erläuterung erfasst.

In der Gegenstands erklärung finden ~~die~~ ^{Sich} die Theorien zur Entstehung & Überwindung von Problemlagen. Die Theoriebildung geschieht über Forschung & Wissenschaft. Es handelt sich um ein gezieltes systematisches Bemühen von Erkenntnisgewinn. Die Forschungs aufmerksamkeit liegt bei Forschungsobjekt (Problemlage, Teilgruppe & deren Umfeld, gesellschaftliche Rahmenbedingungen etc.) & bei den Bedingungen von Erkenntnisgewinnung z. B. muss alles empirisch überprüfbar sein. Die Wissenschaft soz. f. versteht sich als Handlungswissenschaft. Folglich wird der Gegenstand beschrieben, Wirkungszusammenhänge erfasst, Entwicklungen vorhergesagt & Interventionsansätze aufgezeigt. Wir wollen Problemlagen verstehen also ist eine Zielbestimmung von Nöten, sowie das Aufzeigen wie man dieses erreichen kann. Es wird unterschieden in Erklärung & Handlungsansatz. Der Erklärungsansatz befasst sich mit der Wirklichkeit also mit dem Entstehen von Problemlagen. Man spricht hier von Diagnostik & Wissen. Diese Ansätze sind abstrakt & digital. Der Handlungsansatz befasst sich mit der Wirklichkeit also mit der Zielbestimmung & der Bearbeitung der Problemlage. Man spricht

hier von Profession & Handeln. Diese
Aussätze sind assoziativ & analog. Es
gibt eine inhaltliche Differenzierung von
Erklärungs- & Handlungsansätzen.

① ~~anthropologische~~ Ideologisch deter-
minierte begründete Annahmen. Dabei
handelt es sich um religiöse, philosophische,
biologische abgeleitete Aussagen.

② Fehlverhalten: Man geht von individuellen
Fehlereinstellungen aus. Das Fehlverhalten
gilt als veränderbar. Individuen / Teil-
gruppen sollen ~~aus~~ einzuhaltenen
Werte & Normen erlernen.

③ Kulturelle Fehlsteuerung: Ein Mensch
erlernt ein gewisses Verhaltensmuster /
Werte / Normen von früh an in seinem
kulturellen Umfeld. Erste Station ist
hier die Familie. Die Werte & Normen werden
von den Eltern erst einmal übernommen.
Dann ist entscheidend in welchem Umfeld
man aufwächst. In Ghettos erlernt der
Jugendliche ein anderes Verhalten als
im bürgerlichen Viertel. Das unplanmäßig
erlernte Verhaltensmuster bringt Schwierigkeiten
in der Auseinandersetzung innerhalb der
Gesellschaft mit sich. Es soll ein neues
Verhaltensmuster erlernt werden.

④ Kulturelle Fehlsteuerung: Hier wird nicht
beim Individuum angesetzt sondern an
dessen Umfeld. Denn das Umfeld bestimmt

das Verhalten. Sind also die Bedingungen in einem Stadtteil unzureichend, um ein erwünschtes Verhalten zeigen zu können. Gilt es das Umfeld / die Struktur zu verändern, so dass sich die Individuen freier & „besser“ verhalten & bewegen können. Des Weiteren gibt es eine disziplinäre Differenzierung in interne & externe Erklärungs- & Handlungsansätze. Die Theorien sind intern & in voller Praxis entstanden Bsp.: Selwyn & Pestalozzi. Die Theorien sind Universal-, Meta-Theorien ^(extern). Diese kommen durch Gegenstandsbestimmung aus ~~den~~ - Bereiche aber wichtige Grundannahmen für unsere Gegenstandsbestimmung. Bsp.: Piaget & Freud. Die Kernfamilie ist intern. Dabei handelt es sich um zeitgenössische aktuelle Ansätze. Diese haben Bezug zu mehreren Theorien & Praktiken sind es sie auf einen spezifischen Adressatenkreis gerichtet. Bsp.: Pfeffer-Gerwig & Tillmann. Die Nachbarn sind extern. Dabei handelt es sich um Artikel aus anderen Bezugswissenschaften, die auf die Nutzenmaximierung in so. A. überprüft werden. Bsp.: Habermas & Montessori. Die Theoriebildung ist nicht einfach: Es gibt keine universellen Ansätze. Es gibt mehrere Zielsetzungen & folglich mehrere Wandlungsmöglichkeiten. Die Theorien sind abstrakt und deren Umsetzung in die

Praxis ist nicht immer einfach, für einen
Erklärungsansatz lässt sich nicht einfach
ein Handlungsansatz ableiten. Die Problematik
sind sehr komplex. Es gibt viele Einfluss-
faktoren. Alle in einer Theorie zu erfassen
ist so gut wie unmöglich. Folglich verfolgt
man eine Strategie. Folglich gibt es für eine
Problematik auf mehrere Ebenen. Die
Theoriebildung bietet zwar Orientierung.
Doch die Ziel- & Zweckbestimmung hängt
von unserer Wertorientierung ab. Es wird
Kampfbünde Autonomie vorgeworfen, da
wir auf ~~den~~ Bezug anderer Wissenschaften
angewiesen sind. Stellt erst einmal eine
Theorie, dann kann sie in Zuge des
soz. Wandels schon bald nicht mehr
stimmig sein. Eine Überprüfung ist also
immer notwendig. Für die Praxis braucht
man also eine multiperspektivische Sicht &
Herangehensweise - jeder Mensch hat anders.
Die Gesellschaft befindet sich im soz.
Wandel.

Der Bestandsbereich umschreibt wo
die Bedeutung stattfindet & wer davon
alles beteiligt ist. Erwähnenswert sind:
gesellschaftliche Rahmenbedingungen,
Institutionen, Akteure & Adressaten. Ich
möchte bei uns vorwiegend den Akteuren beginnen.
Wir ~~sehen~~ sehen die Adressaten als

Kontrollpartner sehen ~~das~~ Ein psychosoziales Hilfereservoir ist nötig. Art, Umfang & Inhalt sind ~~mit~~ ~~den~~ ~~Adressat~~ ~~auswahl~~ ~~beding~~ ~~den~~ ~~hat~~ dieser Einsicht & Interesse an der Hilfeleistung wird sie auch mehr Fächer tragen. Wir sollten auch über sozial rechtliche Grundlagen verfügen. Denn nur wenn wir die Rechtspositionen der Adressaten kennen können wir Fehler auf andere Weise erkennen & somit die bestmögliche Hilfeleistung gewähren. Wie passt ~~Benötigen~~ wir zur Bewältigung von Problemen auch ein gewisses Theorieinventar / Fundus. Desweiteren benötigen wir eine gewisse Berufsethik z. B. Akzeptanzprinzipien, Menschenwürde, menschl. Integrität etc. Es gibt gestufte Bedingungen in unserer Arbeit: Sozialrechte bilden ein Rahmen dessen was möglich ist. Ist dieser nicht stünig müssen wir sozialpolitisch aktiv werden. Wir stehen in dem Dilemma individuelle Hilfeleistungen anbieten zu sollen zeitgleich aber auch eine Kontrollfunktion. Dies wird z. B. bei Jugendkriminalität deutlich. Desweiteren herrscht eine strukturelle Gewalt mit der gesellschaftlicher Rahmenbedingungen. Und wir ~~als~~ arbeiten in institutioneller Auftrag. Hier kann das eigene Leitbild mit den

des Trägers kollidieren. Z.B. kann zur Vorkrachtszeit von Seite des Trägers religionspädagogische Akteure auf den Wunschzettel stehen wobei wir evtl. ganz andere Baustellen" sehen & die Adressate evtl. auch nur geringe Interesse an den religi. Aktivitäten haben; innerhalb der Institution kann man wenn möglich sich nach seine Stärke / Ressourcen einbringen. Z.B. kann derjenige, der gerne & gut frei redet die Öffentlichkeitsarbeit übernehmen. Die Institution sollte in Stadtteil & für die Adressate bekannt sein. Öffentlichkeitsarbeit ist also wichtig. Denn nur wenn ich die Einrichtung & ihre Hilfeleistung kenne kann der Adressat diese auch nutzen. Desweiteren ist zu überprüfen ob die Öffnungszeiten den Bedürfnissen der Adressate entsprechen. Eine Vernetzung der einzelnen Institutionen kann wertvoll sein. Z.B. der Übergang des Kindes von Kindergarten in den Hort ins Jugendheim ins Berufshaus etc. Hier können Institutionen netzwerken. Die gesellschaftl. Rahmenbedingungen haben sich mit der Globalisierung über den so. Wandel verändert. So hat sich zum Bsp. das Familienbild verändert. Entweder sind beide Elternteile erwerbstätig oder man ist alleinerziehend. Für alleinerziehende ist Arbeit,

Haushalt & Erziehung eine Normmaß auf der
Solam man sich auch die Sicherstellung
erklären. Es gibt einen demographischen
Wandel. Es gibt immer weniger Kinder,
folgedessen altert die Gesellschaft. Die
dramatischen Veränderungen wandern nach
hinten ins späte Alter. Dies zeigt sich auch
in der Gesundheitsreform & Pflege reform.
Lebenslagen heute werden völlig. Die Technik
ändert sich rasant. Man muss an Ball
bleiben um eine gute Arbeitskraft abgeben
zu können. Die Dauerarbeitslosigkeit hat
steigend. Hauptproblem habe bei heutiger
Selbstkostenregel schlechte Kosten.
Die Zunahme der Vorkurs führt zu höherem
Kaufzwang usw. kurz um → die
gesellschaftl. Rahmenbedingungen
wirken auf die Menschen. Der soz.
Wandel verändert Problemlagen. Wir müssen
dies in der Beurteilung mit berücksichtigen.

Die ~~soz~~ Gegenstandsbeurteilung erfolgt wie
gesagt an Individuum / Teilgruppe
oder aber in sozialpolitischen Bereich über
Gesetzesänderungen & Stadtteilarbeit. Wir
wenden dabei Disziplin & Profession an. In
erster Linie natürlich die Handlungsansätze
& in Hintergrund über die Erklärungssätze.
Es gibt 3 Arbeitsformen: Die Einzelhilfe.
Hier soll das Individuum gestärkt werden.

Aber natürlich erfolgt hier auch der Versuch
der Integration ins soz. Umfeld. Dann geht
es noch die Gruppenarbeit. Hier wird
die Interaktion / das soz. Miteinander
eingest. Aber auch hier wird an individuelle
Stärken / Interessen / Schwächen gearbeitet
→ Bsp. Jugendhaus. Dann wäre da noch
die Gemeinwesenarbeit. Hier wird vor allem
die strukturelle Fehlsteuerung beachtet.
Zudem wird mit einem Wandlungsprozess
gearbeitet: Zuerst steht das Selbstbild des
Leiters, des Teams. Dann wird die Situation
analysiert, ^{Zielbestimmung} man wählt eine bestimmte
Methode zur Bearbeitung der Problematik &
wählt zudem Verfahren & Techniken ~~aus~~
~~heraus~~ aus. Man interveniert
& reflektiert das Geschehen. Evtl. werden
~~bei den~~ Veränderungen nötig, da
die Methode nicht wirkt oder sich ein Erfolg
eingestellt hat & nun eine neue Methode
notwendig wird. Der Prozess wird dokumentiert
& zu guter Letzt auch evaluiert. Innerhalb
des Wandlungsprozesses agiert man
nach folgenden Wandlungsformen:
① Berater → z.B. Rechtslagen ② erziehen &
bilden → die wichtigste Bildung ist die
emotionale Intelligenz, welche unseren
de Adressaten mit auf den Weg gibt, wenn
so ist das soz. Miteinander letztendlich
möglich. ③ animieren → via Sänge der

Ste ins Rollen. Kleinkinder Geotje oft
Anregung z.B. ① fördern → wir sehen
an Stärke & Schwäche an & ermöglichen
den Adressat somit die Postlage über-
windung. ② befehlen → Anweisung
③ Netzwerke
Prüfung: 1,0

Pa-Linie

Geschichte

1. Die Fürsorge sollte qualifizierter
werden & man wollte die jeweilige
Bedarf in soz. Arbeit gerecht werden. Die
Bevölkerung hatte mit Folge der Krieg:
Bevölkerungsexplosion in Großstädte, Katastrophen
Wohn- & Lebensbedingungen - Wohnkür
& Sanitätskatastrophe. Arbeit erframen
war aufgrund geringer Löhne zu
Prostitution gezwungen. Die Sozialwissen-
schaftler sorgte für einen ideologischen
Wandel. Die Konjunkturkrise brachte
die Arbeitslosigkeit an wachsende. Das Bürgertum
führte Unruhe & forderte den Staat
auf sich verantwortlich für Armut &
Kassennot zu zeigen etwas zu unternehmen.
Die Sozialisten jedoch brachte die Utopie
des Proletariats. Die Sozialpolitik wandelte
sich in eine Wohlfühlpolitik. Doppelstruktur
entstand: Erfüllung von Versorgung + Fürsorge.

Die Versorgung sollte den besonderen
Charakter Gesetze & je nach die Notlage
wirken. Mittels Äquivalenzprinzip sollte
man im ^{Belts-}Abgleich auf Bedarf und Zahlte
ja auch Beiträge. Fürsorge wurde
ausgesagt man sollte individuelle
Hilfe anbieten. → Wohnheimfürsorge, etc.
entstand

Es gab also noch Stelle & Personal-
mangel. Zudem gab es das Frau Siedl,
Frauen können gut hüten, helfen, track.
Und die Frau Sewery wollte dass
für Frau eine Wahlbarkeit zwischen
Beruf & Familie bestand. Die Frau sollte
nicht länger Beiratsmitglied des Mannes sein.
Sie waren bei der Professionalisierung mit-
teilt. Die Frauen schlafen sich die
Arbeitsfelder selbst ich sie die Aufgaben
der Fürsorge mit initiierte & die Stellen
dann selber besetzte. So. Viele ~~füllte~~
unterstützte die Einzeln. Frau Sewery.
Freie Träger stellte Frau Paul eine
kommunale Träger aufgrund des
Personal-mangels. Uldu jante mit
Konzept wurde eröffnet. Uldu jante-
seniare fanden statt. Mädchen &
Frauengruppe wurde von A. Salomo
gegründet. Die Frau sollte dazu
erzogen werden sich pflichtbewusst zu

in Dienste des Gemeinwohl einzubringen.
Sittlichkeit war oberstes Gesetz. Öffentliche
Vorlesungen & Tagungen in denen wichtige
Angelegenheiten verhandelt wurden & über
Missstände diskutiert wurden trafen auf
große Nachfrage. Ein Jahresplan wurde
aufgestellt den die Bedürfnisse von Jugendl.
zu Alten war unterschiedlich &
man wollte spezielle Vorlesungen halten.
Anmeldung wurde Pflicht. Wiederum
gab es die große Nachfrage. 1908
wurde dann die erste sog.
Frauenschool gegründet.

2. Alice Salomon war wichtig =

Jeder Mensch ist individuell. Also
ist auch individuelle Hilfe anzusetzen.
Menschen haben Schwierigkeiten in der
Hauswirtschaft mit ihrem Umfeld.
Man sollte sie aus dem Umfeld heraus
in Bezug der Selbstverantwortung oder
auch das Erlernen der Anpassungs-
möglichkeit weiter bringen. Sollte das
Umfeld nicht stimmen sei wird ein
sozialpolitisches Engagement wichtig.
Nicht nur Wissen ist von Nöte sondern
auch eine gewisse ethische Haltung.
Für sie war die Sittlichkeit wichtig.

Sie erregt Fragen zu der Pflichtbewusstheit
Erfüllung der Arbeitsschritte & kann sollen
den Bereich wohl dienen. Die Frauen
erfüllen in ihrer Ausbildung welche 2
Jahre & danach eine ~~Ein~~
Einführung in Volkswirtschaft, Kranken-
pflege, Wohlfahrtspflege, Erziehungswissenschaften.
Es wird die Ausbildung zur Fürsorge
& Wohlfahrtspflege sein.

Ergänzung zu ①

Kulturkritische Bewegung nahm zu
→ Jugendbewegung, Arbeiterbewegung, Frauen-
bewegung. Im Volk kam es also
& der ideologische Wandel fand
wie jetzt ist die Erkenntnis in
der Sozialwissenschaft steht:

Die Politökonomie versteht die Volkswirtschaftslehre als moralisch politische
Wissenschaft. Es wurde nicht nur das
Gesetz der Wirtschaft erarbeitet sondern
auch Normen für soziale Beziehungen auf-
gestellt. Die Soziologie als alte Beiträge,
was ist Lebensart. Die Medizin erbrachte
Ernährung & Hygiene & Ernährung. Die Psychologie
brachte ein was zur gesunden Entwicklung
von Natur ist. Die gesammelte Erkenntnisse

wurde über Verein offentlich gemacht.

Sehr gute Darstellung
7,0 Punkte